

Eltern-Information

September 2020

Unterrichtskonzepte an der Ernst-Reuter-Schule / Distanzunterricht / Nutzung moderner Medien

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

das Infektionsgeschehen im Rahmen der Corona-Pandemie stellt uns vor immer neue Herausforderungen und beeinträchtigt den regulären Schulbetrieb. Auch wenn Hygienebedingungen helfen die Infektionen einzudämmen, kommt es doch immer wieder zu notwendigen Quarantäne-Auflagen um der Gesundheit Aller Rechnung zu tragen. Um dennoch dem Recht auf Bildung Ihrer Kinder gerecht zu werden haben wir verschiedene Medien bereitgestellt und den Kindern nahegebracht, um den Unterricht auch außerhalb der Schule zu gewährleisten.

Dieser Distanzunterricht soll es allen Beteiligten ermöglichen, gegenseitig in Kontakt zu treten, Materialien auszutauschen und offene Fragen zu bearbeiten.

Der Distanzunterricht fußt zurzeit auf drei Säulen, dem unti-„Messenger“, dem „Schulportal“ und der „Zoom“-Videokonferenz.

- Der „Messenger“ sichert die Kommunikation zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen. Hier können sowohl Absprachen in Klassen und Kursen getroffen werden, als auch persönliche Kontakte zu Lehrer*innen aufgebaut werden.
- Das „Schulportal“ dient in erster Linie dem Austausch von Material. Hier werden von Lehrer*innen Arbeitsaufträge hochgeladen, Zeitpunkte festgelegt, bis wann die Arbeitsaufträge zu erledigen sind und angefertigte Aufgaben von Schüler*innen hinterlegt.
- „Zoom“-Videositzungen können anberaumt werden, um sprachlich miteinander zu kommunizieren, Sachverhalte bildlich zu erläutern oder Abläufe zu veranschaulichen.

Die Kommunikation über den „Messenger“ ist bis auf wenige Ausnahmen für alle Mitglieder der Schulgemeinde gegeben. Das „Schulportal“ benutzen schon viele Klassen als Grundlage, während sich „Zoom“ abhängig von den Endgeräten noch im Aufbau befindet, die Nutzung aber zunimmt. Da Letzteres auch für die Übertragung des Unterrichtsgeschehens vorgesehen ist, wenn beispielsweise nur einzelne

Schüler*innen in Quarantäne sind und nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, benötigen wir für den Einsatz dieser Video-Übertragungs-Systeme Ihre Zustimmung. Im Bedarfsfall werden Sie hierzu gesondert ausführlich informiert.

Um Lehrer*innen und Schüler*innen auch in der Distanzbeschulung einen festen Rahmen und homogene Strukturen zu geben, ist diese Art des Unterrichts am Stundenplan der Klasse orientiert (Unterricht entsprechend dem tagesaktuellen untis-Stundenplan). Das ermöglicht Lehrer*innen, sowohl den Präsenzunterricht in der Schule zu halten als auch den Distanzunterricht mit einer abwesenden Lerngruppe. Alle können sich an den gewohnten Stundenrhythmus halten. Dazu ist dankenswerter Weise vom Förderverein der ERS ein SIM-Kartenrouter finanziert worden, der von Lehrkräften für die Zeit der Distanzbeschulung ausgeliehen werden kann, denn die vom Schulträger bereitgestellte Bandbreite der Internet-Anbindung reicht hierfür zur Zeit leider noch nicht aus.

Die Klassenlehrkraft hat den besten Überblick über die Schüler*innen und deren Ausstattung mit Endgeräten und steht in engem Kontakt mit ihren Fachkollegen. Die Koordination der Arbeitsbelastung der Schüler*innen erfolgt über die Vernetzung im Messenger und Schulportal. Die Klassenlehrer*innen informieren über die Regeln und den Startbeginn der Distanzbeschulung. Die Fachlehrer*innen geben das Medium vor und teilen Näheres zur Stunde mit. Eine Abweichung vom Stundenplan soll nur in Ausnahmefällen nach Absprache mit den Schüler*innen vorkommen.

Erkrankte Kollegen erteilen keinen Distanzunterricht und er entfällt somit ersatzlos. Daher ist es unbedingt notwendig, dass beteiligte Lehrkräfte und Schüler*innen regelmäßig den untis-Stundenplan einsehen und sich danach richten.

Der Sportunterricht entfällt in der zweiwöchigen Quarantänezeit. Klassenlehrerstunden finden statt und dienen der Kompensation anfallender Probleme.

Der Distanzunterricht kann den Präsenzunterricht sicherlich nur schwer ersetzen und stellt daher andere Anforderungen an die Schüler*innen. Wir versuchen, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten ein Optimum zu erzielen, was wiederum unmittelbar mit der Ausstattung der Schüler*innen korreliert. Wenn kein PC o.ä. vorhanden ist, werden wir die medialen Anforderungen auf ein Minimum reduzieren – bis hin zum Postversand von Lernmaterialien.

Uns ist vollkommen bewusst, dass diese Unterrichtsmethoden die Mitglieder unserer Schulgemeinde vor große Herausforderungen stellen. Gemeinsam werden wir alle unser Bestes geben. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

U. Glück